

This worksheet is for private or classroom use only and may not be used in any publication or for-profit purpose

Dunkel war's, der Mond schien helle--Ein bekanntes deutsches Unsinnsgedicht

Dieses Gedicht existiert in vielen verschiedenen Versionen. Es ist voller Aussagen, die unlogisch sind. Das Gedicht ist zwar vielen Deutschen in irgendeiner Form bekannt, Aber der Autor ist unbekannt. Auf jeden Fall war es NICHT Goethe.

Dunkel war's, der Mond schien helle,
Schneebedeckt die grüne Flur,
Als ein Wagen blitzesschnelle
Langsam um die Ecke fuhr.
Drinne saßen stehend Leute
Schweigend ins Gespräch vertieft,
Als ein totgeschossener Hase
Auf der Sandbank Schlittschuh lief.
Ringsumher herrscht tiefes Schweigen
Und mit fürchterlichem Krach
Spielen in des Grases Zweigen
Zwei Kamele lautlos Schach.
Und auf einer roten Bank,
Die grün angestrichen war
Saß ein blondgelockter Jüngling
Mit kohlrabenschwarzem Haar.
Neben ihm 'ne alte Schrulle,
Zählte kaum erst sechzehn Jahr,
Und sie aß eine Butterstulle,
Die mit Schmalz bestrichen war.
Oben auf dem Apfelbaume,
Der sehr süße Birnen trug,
Hing des Frühlings letzte Pflaume
Und an Nüssen noch genug.
Von der regennassen Straße
Wirbelte der Staub empor.
Und ein Junge bei der Hitze
Mächtig an den Ohren fror.
Und zwei Fische liefen munter
Durch das blaue Kornfeld hin.
Endlich ging die Sonne unter
Und der graue Tag erschien.
Dies Gedicht schrieb Wolfgang Goethe
Abends in der Morgenröte,
Als er auf dem Nachttopf saß
Und seine Morgenzeitung las.

Dark it was, the moon shone brightly,
Snow covered the green ground
When a wagon fast as lightning
Slowly around the corner drove.
In it people sat standing around,
Silently engaged in conversation,
When a fatally-shot rabbit
Ice-skated on the sand bar.
All around deep silence reigns
And with a terrible clatter
In the branches of the grass
Two camels silently play chess.
And on a red bench
That was painted green
Sat a curly-haired blonde man
With raven-black hair.
Next to him an old hag
Barely sixteen years of age,
And she ate a buttered sandwich
That was slathered with lard.
At the top of the apple tree,
Which bore very sweet pears,
Hung spring's last plum
And still plenty of nuts.
From the rain-slick street
whirled up dust
And a boy in the heat
had terribly cold ears.
And two fish ran merrily
Through the blue grain field.
Finally, the sun went down
And the gray day appeared.
This poem was written by Wolfgang Goethe
In the evening's rosy dawn
As he sat on the (nighttime) chamber pot
Reading his morning paper.

Welche unlogischen Aussagen findet man im Text?

1. Die Nacht war dunkel, aber der Mond schien _____.
2. Die Flur war grün, aber auch mit _____ bedeckt.
3. Ein Wagen fuhr langsam, aber auch _____ um die Ecke.
4. Die stehenden Leute im Wagen _____.
5. Sie waren schweigend in ein _____ vertieft.
6. Der Hase war tot, aber er _____ trotzdem Schlittschuh.
7. Er lief nicht auf Eis, sondern auf einer _____ Schlittschuh.
8. Es herrscht tiefes Schweigen, aber es gibt einen fürchterlichen _____.
9. Das Gras hat keine Halme, sondern _____.
10. Kamele können normalerweise nicht _____ spielen.
11. Die Bank ist rot, aber _____ angestrichen.
12. Der Jüngling hat blonde Locken, aber _____ Haar.
13. Die alte "Schrulle" ist nur _____ Jahre alt.
14. Die Butterstulle ist nicht mit Butter bestrichen, sondern mit _____.
15. Der Apfelbaum trug süße _____.
16. Im Frühling findet man normalerweise die erste, nicht die _____ Pflaume.
17. Die Straße ist nass vom Regen, aber der _____ wirbelt trotzdem empor.
18. Obwohl eine große Hitze herrschte, _____ der Junge an die Ohren.
19. Die Fische schwammen nicht, sondern sie _____.
20. Ein Kornfeld ist normalerweise nicht _____.
21. Der Tag begann, als die Sonne _____.
22. Goethe schrieb das Gedicht am Abend, aber bei der _____.
23. Er saß auf dem Nachttopf, aber er las die _____.

Wortschatz. Wie sagt man das auf Deutsch?

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. the conversation _____ | 2. the branch _____ |
| 3. the lard _____ | 4. the plum _____ |
| 5. the dust _____ | 6. to whirl _____ |
| 7. the heat _____ | 8. to freeze _____ |
| 9. the light of dawn _____ | 10. the chamber pot _____ |

Welche unlogischen Aussagen findet man im Text?

1. Die Nacht war dunkel, aber der Mond schien **hell(e)**.
2. Die Flur war grün, aber auch mit **Schnee** bedeckt.
3. Ein Wagen fuhr langsam, aber auch **blitzesschnell(e)** um die Ecke.
4. Die stehenden Leute im Wagen **saßen**.
5. Sie waren schweigend in ein **Gespräch** vertieft.
6. Der Hase war tot, aber er **lief** trotzdem Schlittschuh.
7. Er lief nicht auf Eis, sondern auf einer **Sandbank** Schlittschuh.
8. Es herrscht tiefes Schweigen, aber es gibt einen fürchterlichen **Krach**.
9. Das Gras hat keine Halme, sondern **Zweige**.
10. Kamele können normalerweise nicht **Schach** spielen.
11. Die Bank ist rot, aber **grün** angestrichen.
12. Der Jüngling hat blonde Locken, aber **kohlrabenschwarzes** Haar.
13. Die alte "Schrulle" ist nur **sechzehn** Jahre alt.
14. Die Butterstulle ist nicht mit Butter bestrichen, sondern mit **Schmalz**.
15. Der Apfelbaum trug süße **Birnen**.
16. Im Frühling findet man normalerweise die erste, nicht die **letzte** Pflaume.
17. Die Straße ist nass vom Regen, aber der **Staub** wirbelt trotzdem empor.
18. Obwohl eine große Hitze herrschte, **fror** der Junge an die Ohren.
19. Die Fische schwammen nicht, sondern sie **liefen**.
20. Ein Kornfeld ist normalerweise nicht **blau**.
21. Der Tag begann, als die Sonne **unterging**.
22. Goethe schrieb das Gedicht am Abend, aber bei der **Morgenröte**.
23. Er saß auf dem Nachttopf, aber er las die **Morgenzeitung**.



Wortschatz. Wie sagt man das auf Deutsch?

- | | |
|---|---|
| 1. the conversation: das Gespräch | 2. the branch: der Zweig |
| 3. the lard: das Schmalz | 4. the plum: die Pflaume |
| 5. the dust: der Staub | 6. to whirl: wirbeln |
| 7. the heat: die Hitze | 8. to freeze: frieren |
| 9. the light of dawn: die Morgenröte | 10. the chamber pot: der Nachttopf |